

GENF

DAS
GEMEINDEBLATT

Reformiert

GEMEINDEBLATT DER DEUTSCHSCHWEIZER REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE GENÈVE
RUE JEAN-SÉNEBIER 8 • 1205 GENÈVE • REF-GENF.CH

SICH KEIN BILD MACHEN

NR. 63
JULI-AUGUST
2024

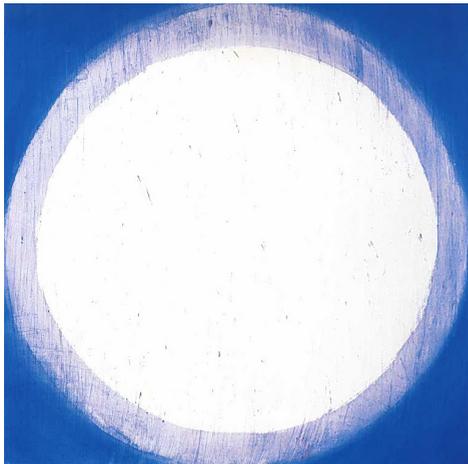
Seit 1904 • Erscheint 10x im Jahr • Richtpreis: CHF 25.-/Jahr

EDITO

SICH KEIN BILD MACHEN

Du sollst dir kein Bildnis machen, heisst es von Gott. Und dasselbe heisst es auch von den Menschen. „Jedes Bildnis ist eine Sünde. Es ist genau das Gegenteil von Liebe“, denn der Mensch ist „nicht ein Festes, sondern ein Fluss von Möglichkeiten“, schreibt Max Frisch. Das Bild, das ich mir von einem anderen Menschen oder von Gott mache, nimmt einer Beziehung die Luft zum Atmen – und wer will schon ein goldenes Kalb anstelle von Gott anbeten.

Das berühmte „Abtun der Bilder“ in der Reformation sollte ein „Abtun der Götzen“ sein, damit die Menschen ihre Energie, ihre Zuwendung, ihre Zeit und ihr Geld nicht in ein schwarzes Loch kippen, sondern in Menschlichkeit investieren. Die Armen sind die wahren Bilder Gottes; gemalte Bilder und Statuen sind es nicht, so sagten es Bullinger und Calvin.



Die Reformatoren lehnten Bilder nicht prinzipiell ab, sondern nur jene Bilder, die Gegenstand der Verehrung waren – auch wenn Karl Barth, ehemaliger Vikar unserer Gemeinde, dann wieder sagte: „Bildliche und symbolische Darstellungen sind an keiner Stelle des protestantischen Kirchenraums am Platze“. Zur Begründung seiner Haltung verwies er darauf, dass der Wirklichkeit der Person und des Werks Jesu Christi nur die im Gottesdienst und im Leben handelnde Gemeinde entsprechen könne.

Klar: Ein materielles Bild ist nicht fähig, den unendlichen Gott zu fassen. Andererseits ist der Mensch aus biblischer Sicht als Bild Gottes geschaffen (Gen 1,27) und Christus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes (Kol 1,15). Auch hat Jesus vom Reich Gottes speziell in Bildreden, in Gleichnissen gesprochen. Und Gleichnisrede beruht nun einmal gerade darauf, dass sie Bilder der Welt verwendet, um die unsichtbare Gegenwart Gottes erfahrbar, sozusagen ‚sichtbar‘ zu machen. Dementsprechend wäre eigentlich ein leeres Bild am besten geeignet, um von Gott zu erzählen: Ein wohlthuendes Frei-Halten und Frei-Bleiben von Repräsentationen und Vorstellungen. „Auch ein bilderloser Raum ist ein Bild“, so sagt es Johannes Stückelberger.

Um die vielfältigen Aspekte von Bildern soll es in der diesjährigen Ökumenischen Sommerkirche gehen (S. 4–5): Eine Reihe von Gottesdiensten, in denen jeweils auch ein Kunstwerk zu Wort kommt. Ein paar gemeinsame Schritte, um Spuren Gottes in der Welt wahrzunehmen, die man vorher vielleicht gar nicht gesehen hat. Denn die Fülle der Möglichkeiten Gottes ist unsere Chance.

*Mit sommerlichen Grüssen,
Pfarrerin Katharina Vollmer*

LESESTOFF:

- Peter Opitz, Wussten Sie, dass die Reformierten lange Zeit für Theater sorgten?, Zürich 2018.
- Johannes Stückelberger, Das unsichtbare Bild als Figur protestantischer Ästhetik, ThZ 2/67 (2011), www.e-periodica.ch, S. 203-222.
- Interview mit Johannes Stückelberger: www.freiburger-nachrichten.ch/wie-aus-maria-justitia-wurde, 2017.
- Philipp Stoellger, Von Bild zu Bild. Ein unmöglicher Überblick aus protestantischer Perspektive, online: VSH-Bulletin Nr. 3, August 2015.



DEUTSCHSCHWEIZER KIRCHGEMEINDE

GOTTESDIENSTE

„GOTT IM BILD(E)“

Sommerkirche 2024

Gottesdienstreihe der deutschsprachigen Ökumene Genf

Sonntag, 30. Juni um 9.30 Uhr

„Der Himmel in mir“

Der Therapeut von René Magritte.

Segnungsgottesdienst zum Beginn

der Sommerferien.

Pfr. Christian Ferber.

LUTHERKIRCHE

PLACE DU BOURG-DE-FOUR

Sonntag, 7. Juli um 10 Uhr

Was traue ich meinen Mitmenschen zu?

Was traue ich Gott zu?

Abbé Lingg, Ulrike Teigeler.

EGLISE ST-BONIFACE, AV. DU MAIL 14

Sonntag, 14. Juli um 10h

„La pêche miraculeuse | Der wunderbare
Fischzug“ von Konrad Witz.

Gastpredigt: Anke Lotz, Pfarrerin i.R.

Musik: Ensemble Bernini und

Arthur Saunier

Liturgie: Pfrin. Katharina Vollmer.

TEMPLE DE LA MADELEINE

Sonntag, 21. Juli um 9.30 Uhr

Undarstellbar.

Ein Sinnbild für die Trinität von Jonathan

Schöps.

Pfarrer i.R. Ekkehard Lagoda.

LUTHERKIRCHE

PLACE DU BOURG-DE-FOUR

Sonntag, 28. Juli um 10 Uhr

„Maria Magdalena“

Jutta Hany und Ulrike Teigeler.

TEMPLE DE LA MADELEINE

Sonntag, 4. August um 11 Uhr

„Was uns im Innersten zusammenhält“

Der Molecule Man in Berlin.

Pfrin. Katrin Hildenbrand.

LUTHERKIRCHE

PLACE DU BOURG-DE-FOUR

Sonntag, 11. August um 10h

„Der unsichtbar sichtbare Gott“

Zu Rembrandts Emmausbild im Louvre.

Gastpredigt: Johannes Stückelberger, em.

Dozent für Religions- und Kirchenästhetik

an der Universität Bern und Professor für

Neuere Kunstgeschichte an der Universität

Basel.

Liturgie: Pfrin. Katharina Vollmer.

TEMPLE DE LA MADELEINE

Sonntag, 18. August um 10 Uhr

„Mariä Aufnahme in den Himmel“

Abbé Lingg.

EGLISE ST-BONIFACE, AV. DU MAIL 14

Sonntag, 25. August um 10 Uhr

„In Gottes Haus sind viele Wohnungen“

Zur Installation ‚Clapier‘ von Luc Tiercy.

Pfrin. Katharina Vollmer.

TEMPLE DE LA MADELEINE



DEUTSCHSCHWEIZER KIRCHGEMEINDE

WEITERE VERANSTALTUNGEN

SOMMERFERIEN 2024

Das Gemeindesekretariat ist geschlossen
vom 1. Juli bis zum 19. August.
Pfarrerin Katharina Vollmer
ist erreichbar unter 079 536 65 56
katharina.vollmer@protestant.ch



2021-2024: DREI JAHRE „OFFENE KIRCHE MADELEINE“!

Samstag, 13. Juli, 12 bis 17 Uhr

Feiern Sie mit uns vor Ort
den dritten Jahrestag des Espace Madeleine.
Ein Überraschungsprogramm erwartet Sie.

TREFFPUNKT „TRICOT-THÉ“

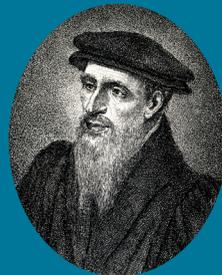
auch in den Sommerferien
Donnerstags 14 bis 16 Uhr
mit Jutta Hany

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH

- Mittwoch, 10. Juli um 12 Uhr**
Restaurant Plaine Lune, avenue du Mail 14.
- Mittwoch, 24. Juli um 12 Uhr**
Restaurant Cave Valaisanne,
Bd Georges-Favon 23.
- Mittwoch, 7. August um 12 Uhr**
Restaurant Cave Valaisanne,
Bd Georges-Favon 23.
- Mittwoch, 21. August um 12 Uhr**
Restaurant Plaine Lune, avenue du Mail 14.

ÜBRIGENS:

Am 22. Juli 1535
hat Guillaume Farel
in der Madeleine
die erste
protestantische
Predigt in
französischer
Sprache gehalten.



AUSFLÜGE

Freitag, 5. Juli: Yvoire

Schiff - Abfahrt **um 10.45 Uhr** 'Genève, Débarcadère Mont-Blanc' bis Yvoire.
Es besteht die Möglichkeit zu einer
Wanderung von Yvoire nach Nernier
(ca. 2,5 km). Für alle, die nicht wandern
wollen, bietet Yvoire zahlreiche
Gelegenheiten, einen netten Nachmittag
zu verbringen (Café, See, Lädle...).
Rückfahrt 17 Uhr ab Yvoire.
Ohne Anmeldung.

Freitag, 19. Juli: La Plaine

Zug RL5, Abfahrt **9.48 Uhr**, 'Genève, Cornavin' (Gleis 5) bis Russin.
Wanderung durch die Tattes de Verbois bis
La Plaine (ca. 4,5 km).
Mittagessen im Restaurant de la Poste, 115,
route de la Plaine.
Wenn Sie nicht wandern möchten, können
Sie auch nur zum Mittagessen kommen, z.B.
mit Zug RL5, Abfahrt 11.18 Uhr, 'Genève,
Cornavin' (Gleis 5) bis La Plaine.
Ohne Anmeldung.

Freitag, 2. August: Satigny

TPG Bus 70, **Abfahrt 9.36 Uhr**, Haltestelle 'Confignon, Croisée' bis Haltestelle 'Aire-la-Ville, Centre'.

Wanderung von Aire-la-Ville via Barrage de Verbois und Peney-Dessous zur Auberge Communale de Satigny (ca. 5 km).

Mittagessen in der Auberge Communale de Satigny, 4, ch. de Merdisel.

Wenn Sie nicht wandern möchten, können Sie auch nur zum Mittagessen kommen, z.B. mit TPG Bus 70, Abfahrt 11.36 Uhr,

Haltestelle 'Confignon, Croisée' bis Haltestelle 'Satigny, Centre Sportif'.

Ohne Anmeldung

Freitag 16. August: Chambésy

Wanderung/Rundgang, 'Chemin des Ecrevisses' bis 'Chambésy Place' (ca. 3,5km).

TPG Bus 20, **Abfahrt 9.20 Uhr**, Haltestelle 'Genève, Place de Neuve' bis Haltestelle 'Pregny, Mairie'.

Mittagessen im Relais de Chambésy, 4, place de Chambésy.

Wenn Sie nicht wandern möchten, können Sie auch nur zum Mittagessen kommen, z.B. mit Bus 20, Abfahrt 11.16 Uhr ab 'Genève, Place de Neuve' bis 'Chambésy, Place' Mit Anmeldung bei Beat Langenegger oder Jutta Hany.

Information und Begleitung:

Beat Langenegger 077 450 31 67,

Jutta Hany 079 656 13 93,

Monique Küng, saint.boniface@bluewin.ch

SENIORENFERIEN IN MURTEN

6. bis 10. Oktober 2024

Unterkunft: Hotel Krone

Kosten: 900 CHF/Pers im EZ oder 800 CHF/Pers im DZ.

Inkl. Halbpension, Fahrtkosten, Ausflüge.

Aus finanziellen Gründen sollen Sie nicht auf eine Teilnahme verzichten müssen.

Melden Sie sich im Fall vertraulich bei Katharina Vollmer oder Jutta Hany.

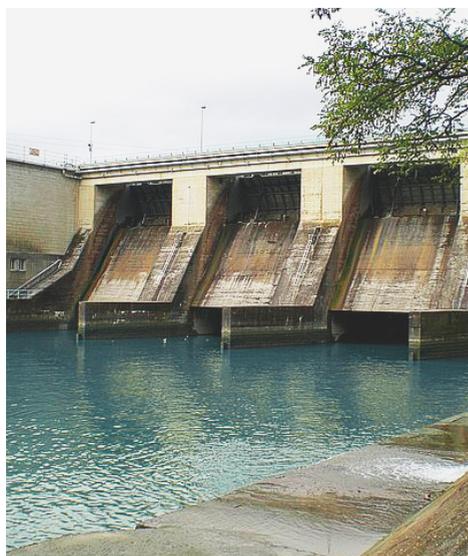
Begleitung: Marianne Madoery, Jutta Hany und Katharina Vollmer.

Reise mit Privatautos.

Anmeldung im Gemeindesekretariat oder bei Jutta Hany.

Anmeldeschluss: Montag, 15. Juli.

Bis 5 Tage vor Reisebeginn ist ein kostenfreier Rücktritt möglich.



ESPACE MADELEINE

Juillet - Août 2024

TEMPLE OUVERT

De mardi à samedi de 12h à 17h
au Temple de la Madeleine, lieu de rencontre, de repos et de prière. Café-bar ouvert. Ouvert les dimanches, selon la disponibilité des bénévoles.

TRICOT-THÉ EN ÉTÉ

les jeudis, de 14h à 16h
avec Jutta Hany.
Point de rencontre pour tricoter, discuter ou simplement s'asseoir un moment et boire un café ou un thé froid.

OFFICE ŒCUMÉNIQUE DU MERCREDI

La reprise aura lieu le mercredi 4 septembre

DANSES DU MONDE POUR SENIORS

La reprise aura lieu le jeudi 12 septembre

MÉDITATION DU VENDREDI

La reprise aura lieu le vendredi 13 septembre

GOÛTER MUSICAL

Jeudi 4 juillet de 16h à 17h
Une boisson fraîche, un petit gâteau, le tout accompagné d'un peu de musique. Carte blanche à notre musicien David Burkhard. Entrée libre.

CONCERT DE L'ENSEMBLE VOCAL HORIZON CHIMÉRIQUE

Samedi 6 juillet à 20h
Au c(h)œur de l'orgue
Billetterie : www.lhorizonchimerique.com

NOUS FÊTONS LE 3ÈME ANNIVERSAIRE DE L'ESPACE MADELEINE

Samedi 13 juillet de 12 à 17h
Passez nous voir, un programme surprise vous attend.

Clavier

Une installation artistique de Luc Tiercy

Du 13 août au 27 septembre 2024
Ouvert du mardi au samedi de 12h à 17h

ESPACE MADELEINE
Espace Madeleine - Temple ouvert
Temple de la Madeleine
Rue de la Madeleine 15 - Genève

© Photographes Nathalie Fontana

CLAPIER

Du 13 août au 27 septembre 2024
Une installation artistique de Luc Tiercy. Cette installation monumentale, construite en bois, héberge la série p'tit bonhomme constituée ici de 300 personnages en terre cuite. Fabriqués de la même manière, une tête, des bras, un tronc, ils sont pourtant tous différents, uniques, à l'image de l'être humain, avec ses particularités, ses blessures et cicatrices, ses joies et passions. Ils forment une chaîne humaine aux multiples interactions, bras tendus pour saisir la main de son voisin. Cette création nous interroge sur nos différences, nos croyances, notre engagement envers le prochain... avec un brin d'humour et de tendresse, l'œuvre rend également hommage à ceux qui cultivent l'art du vivre-ensemble au quotidien.

Vernissage : vendredi 16 août à 18h

Rencontre avec l'artiste : mercredis 21 et 28 août, 11 et 25 septembre à 17h

Finissage : jeudi 26 septembre à 18h

Renseignements : silvia.fiorini@ref-genf.ch

GOÛTER MUSICAL

Jeudi 18 juillet de 16h à 17h
Une boisson fraîche, un petit gâteau, le tout accompagné d'un peu de musique. Carte blanche à nos musiciens David Burkhard et Josette Glassey. Entrée libre.

Nous sommes en vacances

Le programme de l'Espace Madeleine est évolutif, consultez notre agenda sur www.espace-madeleine.ch

Pfarramt

Katharina Vollmer
Termine nach Absprache
T 022 310 47 29
katharina.vollmer@protestant.ch

Besuchsdienst

Jutta Hany-Lussi
T 079 656 13 93
jutta.hany@ref-genf.ch

Kirchgemeinderat

Präsidentin: Beatrix Sassöli
T 022 793 24 56
beasass@bluewin.ch

Sekretariat • Gemeindehaus

Monique Sieber
Rue Jean-Sénebier 8 • 1205 Genève
Mo, Mi, Fr, 9-12 Uhr
T 022 310 47 29
monique.sieber@protestant.ch

Espace Madeleine

Coordinatrice
Silvia Fiorini
silvia.fiorini@ref-genf.ch
T 079 210 75 60

WIR BEGLEITEN DEUTSCHSPRACHIGE REFORMIERTE IM KANTON GENÈVE

Konto der Gemeinde

PostFinance
CH80 0900 0000 1200 1001 6



Code e-finance



Eglise
protestante
de Genève

GENF *Reformiert*